

Montag, 31. August 2020, Usinger Neue Presse / Lokales

Ein etwas anderes Flair herrschte beim Boule-Turnier des Partnerschaftsvereins



Wer ist näher dran? Da schauen wir doch mal genauer hin. Das Boule-Turnier des Vereins zur Förderung Internationaler Beziehungen war toll besucht - und das kleine kulinarische Rahmenprogramm stimmte. Foto: Saltenberger

Was ist in diesem Sommer nicht anders als sonst und leidet unter den Corona-Auflagen? Vieles fällt aus, und daher freuen sich viele, wenn überhaupt etwas stattfindet. Auch das Boule-Turnier des Vereins zur Förderung internationaler Beziehungen, kurz Partnerschaftsverein, war in diesem Jahr ganz auf die aktuelle Situation ausgerichtet.

Es fiel so zwar etwas anders aus als sonst, aber die Einschränkungen hatten durchaus auch etwas Positives, denn paradoxerweise wirkte das Turnier noch offener und größer als sonst. Bisher eingepfercht auf das Gelände um die Spielbahn, dehnte sich das Fest der Abstands-Regeln wegen weit auf den Festplatz aus.

Dort waren Tische und Bänke aufgestellt, Gäste saßen auf Abstand, unter Pavillons wurden Würstchen gerillt, und es gab Getränke aus Flaschen. Auf Kuchen, Käse und Baguette musste verzichtet werden, womit allerdings das französische Flair zugunsten deutscher Bratwurststimmung kippte.

Auch sonst waren noch einige Hygieneregeln zu beachten, was der Verein unter dem Vorsitz von Helga Feller aber bestens organisiert hatte. Spielregeln gab es auch und auch diese waren modifiziert:

"Die neuen Spielregeln haben das Spielprogramm gestrafft, so haben wir um 14.20 Uhr direkt nach der Registrierung begonnen und waren bereits um 16.42 Uhr mit unseren drei Spielgängen durch", protokollierte Silke Jeltsch-Strempel abschließend den Ablauf streng nach der Uhr.

18 Spieler traten an, vier Gruppen wurden gebildet, und gespielt wurde, bis 13 Punkte erreicht waren. Wurden diese mit Ende der sechsten Runde nicht erreicht, zählte das Ergebnis. Die Ergebnisse lagen eng beieinander, stellte Jeltsch-Strempel mit Blick auf die Punkteliste fest, vor allem in den Einzelleistungen. In der Einzelwertung siegte Jürgen Strempel vor Birgit Buchsteiner und Reinhard Rother.

Die Neu-Anspacher Unternehmen Bellini - Casa dei Sapori, Fashion-Shoes Weidner, Susis Stöberstube und Stilecht haben Preise für die erfolgreichen Spieler und Spielerinnen gestiftet. Zu danken sei auch der Freiwilligen Feuerwehr Rod am Berg für die Bereitstellung von Grill- und Sitzgelegenheiten.

Nicht nur Boule-Spieler gaben sich ein Stelldichein, sondern auch passive Mitglieder und Gäste des Partnerschaftsverein sowie Vertreter der lokalen Politik.

Mehrere Boule-Gruppen haben sich inzwischen innerhalb des Partnerschaftsvereins gebildet, die an unterschiedlichen Tagen spielen, beispielsweise samstags ab 15 Uhr. Die Termine stehen Interessierten stets offen.

Informationen gibt es über die Webseite des Vereins beziehungsweise den Vorstand. Man kann aber auch einfach samstags über den Zaun schauen. Der Bouleplatz befindet sich am Rand des Festplatzes und ist zudem ein idyllisches Plätzchen unter einem großen Nussbaum. Informationen über den Verein sind im Internet unter der Adresse www.vzfib-neu-anspach.de zu finden. Frank Saltenberger